



Lacrima Aktuell 02/2021

Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder Augsburg

**„Ich möchte dir meine Hand geben und dich begleiten.
Hilf mir, damit ich die richtigen Worte und Taten finde.“ (Monika Minder)**

Liebe Leserinnen und Leser,

im Juli feiern wir ein Jahr Lacrima! Ein Jahr, in dem wir Kindern und Familien mit unserer Trauerbegleitung zur Seite stehen konnten, ein Jahr mit großem Engagement vieler ehrenamtlicher Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter – aber auch ein Jahr mit schwierigen Umständen, welche wir trotz allem gut gemeistert haben.

Seit Juni können wir uns endlich wieder persönlich in unseren Trauergruppen treffen, seit Mitte des Monats sogar drinnen! Es war für alle schön, sich wieder im gewohnten Rahmen und in geschützter Umgebung zu sehen. Beim ersten Treffen strahlten die Kinder und strotzten nur so vor Energie. Hatten sie doch, ganz entgegen ihrer Natur, viel vor Bildschirmen sitzen und alles „online“ erledigen müssen. Bei unserem Wiedersehen zeigte sich ganz deutlich, wie groß das Bedürfnis der Kinder nach Bewegung und unbekümmertem Kontakt ist.

Nun gilt es, an das Wesentliche wieder anzuknüpfen. Die Trauerverarbeitung musste in den vergangenen Monaten etwas in den Hintergrund treten. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die digitale Lösung besonders für jüngere Kinder oft kein passendes Angebot ist. So mussten wir viel improvisieren, haben uns, sobald es ging, draußen getroffen und den Schwerpunkt darauf gelegt, in Kontakt zu bleiben. Die Familien sollten wissen, dass wir auch in dieser für alle schwieri-

gen Zeit für sie da sind. Das wurde dankbar angenommen und gerne genutzt.

Jetzt freuen wir uns auf einen schönen Sommer, mit vielen guten Momenten, in denen die Kinder und Eltern wieder Kraft tanken können und ihren Weg weiter mit neuer Zuversicht beschreiten können.

An dieser Stelle danke ich sehr herzlich allen Spenderinnen und Spendern, allen Unterstützerinnen und Unterstützern von Lacrima. Nur durch Ihre Hilfe ist es möglich, dass wir den betroffenen Kindern und Familien zur Seite stehen können und ihnen die Hilfe zukommen lassen können, die sie so sehr brauchen. Sie sind ein Teil von Lacrima – vielen Dank dafür!



Herzliche Grüße

Ihre

Maria Kalmbach
Maria Kalmbach



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Menschen hinter Lacrima: Maria Kalmbach

Das Thema Trauer begleitet Maria Kalmbach schon ein Leben lang. Durch eigene schmerzhaft-Verluste in den vergangenen Jahren, von denen auch ihre beiden heute 14 und 19 Jahre alten Kinder schwer betroffen waren, wurde das Thema Trauer so zentral, dass sich der Wunsch entwickelte, andere auf diesem Weg zu begleiten. „Eigenes Erleben ist hierbei so hilfreich, weil man ganz genau weiß, wie sehr sich ein Verlust durch den Tod, zum Beispiel von einem Trennungsschmerz unterscheidet“, erklärt Maria Kalmbach. „Dieser Verlust ist endgültig! Er ist ein Schock! Und niemand, der diesen Schock nicht schon einmal selbst erlebt hat, weiß, wie es sich anfühlt.“

Heute ist sie dankbar, dass sie bei Lacrima Kindern und Eltern beistehen kann auf ihrem schweren Weg durch die Trauer.

Maria Kalmbach ist diplomierte Sozialpädagogin und hat lange mit Menschen mit psychischen Erkrankungen gearbeitet. Auch hier war sie mit Trauer und Schmerz oft konfrontiert. Zuletzt begleitete sie junge Erwachsene, die aus den verschiedensten Gründen ihren Weg nicht finden konnten. Außerdem ist sie ausgebildete Glücks-

lehrerin! Vielleicht gelingt es ihr deshalb so gut, immer eine gelassene und fröhliche Grundstimmung zu verbreiten.

Eine ihrer Leidenschaften ist das Kochen und Backen, besonders von gesunden Gerichten, wobei sie gerne experimentiert. Außerdem drückt sich Maria Kalmbach gerne kreativ aus und gestaltet mit viel handwerklichem Geschick eigene Kunstwerke aus in der Natur gesammelten Materialien. „Etwas schaffen, aus eigener Kraft und Inspiration, gibt mir ein höchst zufriedenes Gefühl.“



In ihrer Freizeit gestaltet Maria Kalmbach Kunstwerke aus Naturmaterialien.

Laufen für Lacrima



Schwitzen für den guten Zweck konnte man am 13. Juni beim 1. Reisacher Stadtlauf Augsburg. Bei herrlichem Wetter beteiligten sich rund 280 Teilnehmer an der Veranstaltung der km Sport Agentur. Pro Teilnahmegebühr ging ein Euro an Lacrima Augsburg.

Wir sind sehr dankbar dafür, besonders in Zeiten wie diesen!

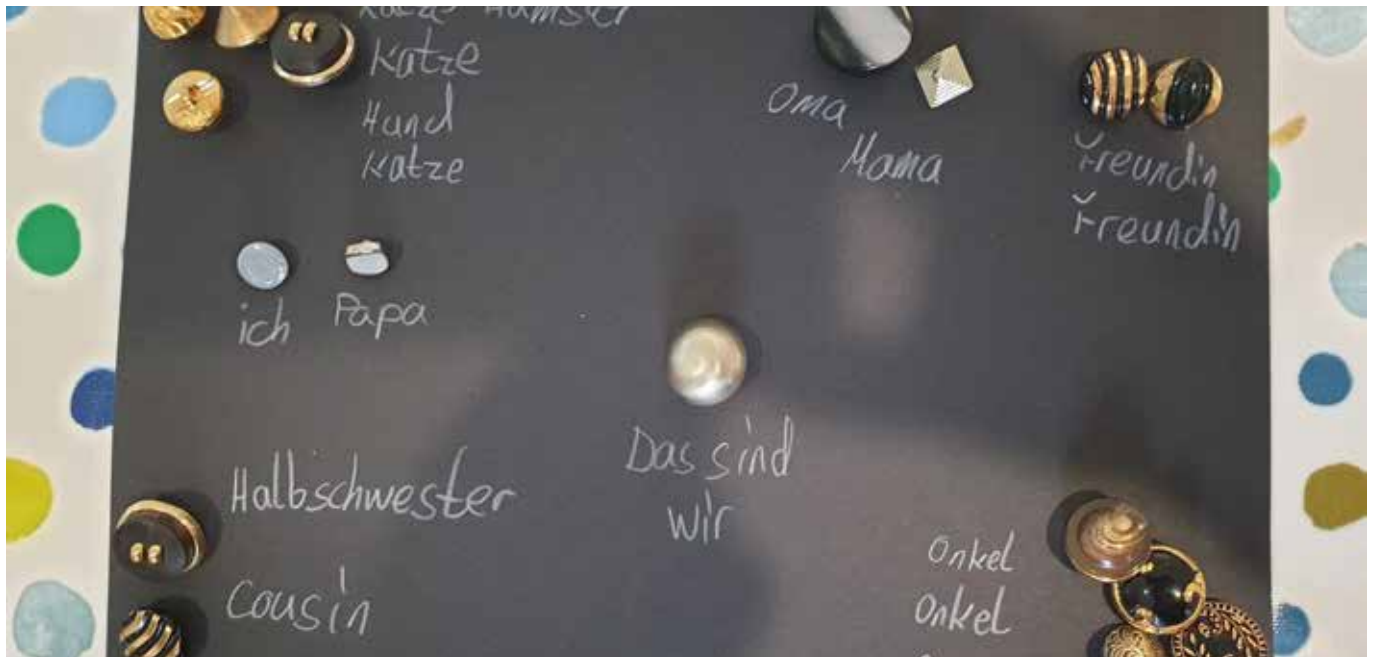
Es ist alles andere als selbstverständlich, dass Veranstaltungsorganisatoren, die selbst besonders vom Stillstand während der Pandemie betroffen waren, den Charity-Gedanken nicht aus den Augen verlieren.

Über Lacrima

- / Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche
- / Team aus einer Sozialpädagogin und geschulten Ehrenamtlichen
- / 14tägige Gruppentreffen für Kinder ab 6 Jahren in der Geschäftsstelle der Johanniter in Augsburg
- / Kinder- und parallel stattfindende Elterngruppen
- / vielfältige kreative, meditative und spielerische Angebote
- / Beratung für pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Schule



Trauergruppen wieder gestartet



Wo stehst du und wo die anderen? Mit Hilfe von Knöpfen näherten sich die Kinder ganz spielerisch dem Prinzip der systemischen Familienaufstellung.

Am 10. Juni war es endlich soweit: die erste „fast normale“ Lacrima-Gruppenstunde konnte wieder stattfinden. Ein bisschen aufgeregt waren alle, was sich bei den Kindern am enormen Bewegungsdrang zeigte. Begeistert strömten sie in „ihren“ Raum. Auch wenn einzelne Treffen bereits vor Pfingsten draußen organisiert worden waren und sich die Gruppe zum Spielen im Siebentischwald getroffen hatte, zeigte sich, wie wertvoll ein geschützter Raum für die Trauerarbeit ist. Sogar schüchterne Kinder, die sich sonst nur schwer von der Mutter trennen, fanden diesmal problemlos den Anfang. Für die erste Stunde hatte sich Maria Kalmbach etwas Beson-

deres ausgedacht: eine systemische Familienaufstellung mit Hilfe von Knöpfen. Die Kinder machten begeistert mit und beschäftigten sich erstmals ganz spielerisch mit ihrer Rolle innerhalb der Familie. Auch bei den verstorbenen Familienmitgliedern war schnell klar: „Papa muss mit dazu! Er ist immer noch Teil der Familie.“ Nach einer kurzweiligen Gruppenstunde fiel allen der Abschied schwer. „Es war sehr harmonisch“, erzählt Maria Kalmbach. „Ich freue mich besonders, dass noch alle dabei sind. Obwohl wir als junge Gruppe im Lockdown kaum Zeit hatten, um zusammenzuwachsen, ist der Zusammenhalt da. Wir stützen uns gegenseitig. Das tut allen gut.“

Wir sagen Danke

Dank vieler engagierter Menschen, die uns ihre Zeit oder Geld spenden, können wir Lacrima nachhaltig anbieten. Ohne sie würde es Lacrima nicht geben! Wir erhalten keine Unterstützung von öffentlichen Kostenträgern und müssen Lacrima rein über Spenden finanzieren.

Wir danken sehr herzlich allen, die uns in den vergangenen Monaten geholfen haben, Lacrima weiter anzubieten:

/ 2.000 Euro, RotaryClub, Augsburg-Renaissancestadt

Außerdem gilt unser Dank vielen privaten Spenderinnen und Spendern, die wir hier aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht nennen dürfen.



Spendenkonto
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Bayerisch Schwaben
„Lacrima Augsburg“
IBAN: DE67 3702 0500 0004 3033 01
BIC: BFSWDE33XXX



Das haben wir als nächstes vor*:

- / Ehrenamts-Treffen
- / Fortbildung zum Thema Trauerarbeit
- / Sommerfest
- / Schnupperstunden für Betroffene
- / Fortlaufend Supervision für ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter

* Wegen der Corona-Pandemie ist die Planung von Aktionen sehr unsicher geworden. Wir hoffen sehr, dass wir möglichst vieles umsetzen und nachholen können.

www.johanniter.de/augsburg/lacrima

Kontakt

Kerstin Biedermann

Tel. 0821 25924-294

kerstin.biedermann@johanniter.de

Werden Sie jetzt Freundin oder Freund von Lacrima!

Als Mitglied im Freundeskreis unterstützen Sie Lacrima nachhaltig mit einem jährlichen Spendenbeitrag. Als Freundin oder Freund helfen Sie uns, unsere Arbeit auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen und erfolgreich auszubauen.



Laden Sie hier Ihren Mitgliedsantrag herunter:
www.johanniter.de/augsburg/lacrima

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. / Regionalverband Bayerisch Schwaben / Holzweg 35a / 86156 Augsburg / spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de
Redaktion / Alexandra Mekiska, Maria Kalmbach
Layout / ARTWORK, Agentur für visuelle Kommunikation / info@artwork-hannover.de



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben